

Presseinformation

23. November 2012

„Gesunde Gemeinde“-Tag 2012 in St. Pölten gefeiert

Sobotka: Setzen wichtige Impulse für Gesundheitsvorsorge in NÖ

„345 ‚Gesunde Gemeinden‘ in Niederösterreich setzen wichtige Impulse für die Gesundheitsvorsorge in Niederösterreich. Mit dem ‚Gesunde Gemeinde‘-Tag 2012 sagen wir einerseits Danke an die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und holen andererseits rund 140 Gemeinden vor den Vorhang, die ihre Angebote und Programme im vergangenen Jahr einem umfangreichen Evaluierungsprozess unterzogen haben“, hielt Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka anlässlich des „Gesunde Gemeinde“-Tages fest, der gestern, 22. November, in der NV Arena in St. Pölten gefeiert wurde.

In diesem Rahmen wurde erstmals auch eine Grundzertifizierung thematisiert. Mit der Grundzertifizierung soll der Stellenwert der „Gesunden Gemeinde“ steigen, die qualitativ wertvolle Arbeit weiter in den Vordergrund rücken und noch nicht entdeckte Ressourcen aufgezeigt werden. Das Grundzertifikat kann erreicht werden, wenn die Struktur- und Prozessqualität der Arbeit in den Gemeinden gestärkt wird. Dafür müssen mindestens acht von zehn Kriterien erfüllt werden. Die Zertifizierung ist eine Auszeichnung und gilt als Grundlage für die weitere Qualitätsentwicklung der Arbeit in den Gemeinden. Das seit mittlerweile 16 Jahren laufende Programm „Gesunde Gemeinde“ der Initiative „Tut gut!“ wird mit dieser Grundzertifizierung ausgebaut und ab 2013 auch mit einer eigenen Plakette gekrönt. Diese Plakette gibt es für die Gemeinden, die sich nach dem Evaluierungsprozess und der Grundzertifizierung weiterhin mit der Verbesserung ihrer Gesundheitsvorsorgemaßnahmen beschäftigen.

„Mit der Grundzertifizierung möchten wir erstmalig die Steigerung und Sicherung der Qualität der Gesundheitsvorsorge auf kommunaler Ebene stärken und gewährleisten. Damit setzen wir ein wichtiges Zeichen für die weitere erfolgreiche Umsetzung vorbildhafter Initiativen und Projekte zur Förderung der Gesundheit in den Gemeinden Niederösterreichs“, so Sobotka dazu. „Die vielen Projekte der ‚Gesunden Gemeinden‘ leisten einen wertvollen Beitrag für Gesundheitsvorsorge. Das Ziel der ‚Gesunden Gemeinden‘ ist die Bewusstseinsbildung und die Förderung der Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit. Ich appelliere an die Gemeinden, sich besonders Jugendlischer anzunehmen, die nicht in Vereinen

Presseinformation

Sport betreiben. Denn das Interesse selbst etwas für die eigene Gesundheit zu tun, sollte bereits in der Jugend geweckt werden", unterstrich Sobotka.

Am „Gesunde Gemeinde Tag“ stellte das „Tut gut!“-Team um Dr. Edith Bulant-Wodak auch einen neuen Katalog mit Praxisbeispielen zur Partizipation in den Gemeinden vor. „Mit diesem neuen Katalog stellen wir den Gemeinden ein praxisnahes Handbuch mit vielen erfolgreichen Beispielen zur Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene zur Verfügung. Im Mittelpunkt der Projekte steht die Partizipation der Gemeindebürger, denn Gesundheitsförderung funktioniert, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen“, so Dr. Edith Bulant-Wodak von der Initiative „Tut gut!“.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, <http://www.noetutgut.at/>.



LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Walburga Steiner, Projektleiterin der „Gesunden Gemeinden“, Dr. Edith Bulant von „tut gut“ und LAbg. Bgm. Karl Moser (v.l.n.r.) nahmen gestern, 22. November, am „Gesunde Gemeinde“-Tag 2012 teil.

© NLK